



Amt
(GB I) Bürgerservice

Aktenzeichen

Beratung		Behandlung	Zuständigkeit
Gemeinderat	25.06.2026	öffentlich	Entscheidung

Betreff

ÖPNV: MVV-Regionalbuslinie 832; Ausschreibung ab 2029

Anlagen:

Linienführung 832
Linienführung 834 - Ergänzung zu 832
Linienführung 834 als Ring

Beratungsfolge:

25.04.2024	16.07.2024	10.12.2024	14.02.2025
------------	------------	------------	------------

Sachverhalt:

Der derzeit laufende Vertragszeitraum für den Betrieb der Buslinie 832 als Verbindung des Stadtgebiets Olching, Gemeindegebiets Gröbenzell und der Stadt Puchheim läuft derzeit noch bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2029.

Das Bundesministerium für Verkehr hat am 21. Mai 2026 einen neuen Förderaufruf für Elektrobusse gestartet: Bis zu 500 Millionen Euro stehen für die Beschaffung von mindestens 1.500 weiteren E-Bussen bereit. Demnach gibt es Förderquoten von bis zu 55 % bei einer bereits vorhandenen Teilelektrifizierung und von bis zu 70 % bei keiner bisher vorhandenen Elektrifizierung. Sollte der Bund die Umstellung der Buslinie 832 von Dieseln auf Elektrobussen und ggf. die neue Linie 834 ablehnen, besteht die Möglichkeit, Fördermittel beim Freistaat Bayern zu beantragen.

Im Falle der Ausschreibung der Linie 832 (und/oder ggf. der Linie 834) für einen Batteriebus ist hinsichtlich des Zeitplans zu beachten, dass der Bund im Rahmen des Förderaufrufes heuer extrem knapp für den 21.07.2026 zur Abgabe der Förderskizze aufgerufen hat.

In Abstimmung mit der MVV GmbH und dem derzeitigen Verkehrsunternehmen der Linie 832 ist für die bekanntermaßen enge Straßenführung im Ascherbachviertel sowohl ein Einsatz von Standardlinienbussen (12 m Fahrzeuglänge) als auch von sog. Midi-Busse (ca. 10,5 m Fahrzeuglänge) nicht möglich. Umsetzbar wäre dies nur mit Minibussen auf Sprinterbasis (ca. 8 m Fahrzeuglänge, max. Fahrzeugbreite 2,40 m).

Für solche Minibusse sind wie bekannt mittlerweile Batteriebusse vorzusehen, einen vergaberechtlich erforderlichen Marktwettbewerb für Dieselfahrzeuge gibt es inzwischen nicht mehr. Dies war seinerzeit ja auch der Hintergrund für die Umstellung der Linie 832 auf Standardlinienbusse und dadurch bedingt eine verkürzte Linienführung, nachdem der im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens angebotene Einsatz von Minibussen mit Elektroantrieb von den Gremien der Städte Olching und Puchheim und der Gemeinde Gröbenzell abgelehnt wurde.

Die aktuell bestehende Linienführung der Linie 832 kann nach erfolgter Teilintegration der inzwischen eingestellten Olchinger Linie 831 (die Gremien von Gröbenzell und Puchheim hatten

dem zugestimmt) nicht mit Minibussen gefahren werden, weil hierfür die erforderliche Fahrzeugkapazität nicht mehr ausreicht.

Es ergeben sich insofern für den neuen Vertragszeitraum ab 09.12.2029 folgende Optionen:

1. Von einer Rück-Umstellung auf die ursprüngliche Linienführung mit Minibussen wird abgesehen, es wird stattdessen weiterhin die aktuelle Linienführung der Linie 832 mit Standardlinienbussen (12 m Fahrzeuglänge) gefahren (Kostenbeteiligung nach wie vor durch Gröbenzell, Olching, Puchheim und Landkreis).
2. Es wird für den neuen Vertragszeitraum weiterhin die Linie 832 mit aktueller Linienführung und aktuellem Fahrplanangebot gefahren (Kostenbeteiligung nach wie vor durch Gröbenzell, Olching, Puchheim und Landkreis). Zusätzlich wird eine Linie 834 eingeführt, die nur auf Gemeindegebiet Gröbenzell verkehrt, dort mit der ursprünglichen Linienführung (Ascherbachviertel) und mit Minibussen, ebenso wie die Linie 832 alle 40 Minuten, aber um 20 Minuten versetzt, damit im Zusammenspiel mit der Linie 832 in etwa ein 20-Minuten-Takt entsteht. Finanziert würde die Linie 834 ausschließlich durch die Gemeinde Gröbenzell.
3. Gröbenzell steigt aus der Finanzierung der Linie 832 aus und finanziert ausschließlich eine neue Linie 834. Diese würde auf Gemeindegebiet Gröbenzell verkehren, mit der ursprünglichen Linienführung (Ascherbachviertel), mit Minibussen, alle 40 Minuten, und nach Puchheim zum Schulzentrum und zum Gewerbegebiet Gröbenzell fahren. Im Gegenzug würde dies für die Linie 832 bedeuten, dass diese in Gröbenzell und in Folge auch in Puchheim entfällt und lediglich noch in Olching verkehrt. Die Taktlage der Linie 834 (20 Minuten früher bzw. später als im Entwurf) kann dann natürlich so angepasst werden, dass es den Unterrichtszeiten bestmöglich entgegenkommt. Die Gremien in Olching und Puchheim müssen selbstverständlich miteinbezogen werden

Für eine Linie 834 gibt es wegen der Streckenführung und des Minibus-Einsatzes ausschließlich die Variante Elektrobus. Die Empfehlung ist, auch für ein Vergabeverfahren der Linie 832 den Einsatz von Batteriebussen vorzusehen, da dies ab dem neuen Vertragsbeginn voraussichtlich wirtschaftlicher sein wird als der erneute Einsatz von Dieselnbussen. Es ist zu berücksichtigen, dass sich die Kostenkalkulationen lediglich auf das zu erwartende Ausschreibungsergebnis für den Beginn des neuen Verkehrsvertrages beziehen. Aufgrund der jährlichen von der Entwicklung der Preisindizes abhängigen vertraglich geregelten Kostenanpassungen (Indexfortschreibung 65% Personal / 20% Energie / 15% Selbstbehalt) werden sich im Laufe der Vertragsdauer unterschiedliche Kostenentwicklungen für den Einsatz eines Dieselnbusses oder eines Batteriebusses ergeben.

Die MVV GmbH stellt hierzu fest:

„Auch wenn eine mittelfristige Entspannung nicht ausgeschlossen ist, bleiben die Risiken für weitere Preisausschläge bei fossilen Kraftstoffen im Vergleich zu elektrischem Strom deutlich volatiler und schwer kalkulierbar. Im Zeitraum Januar 2026 bis April 2026 zeigte sich, dass die Strompreise weitgehend stabil geblieben sind, während bei fossilen Kraftstoffen erhebliche Ausschläge zu verzeichnen waren. Diese Informationen basieren auf Angaben vom statistischen Bundesamt.“

Insofern empfiehlt das Landratsamt Fürstentfeldbruck für die Linie 832, in jedem Fall die Variante „Batteriebus“ zu wählen.

Buslinie 832 – derzeitige Linienführung (Anlage 1)

Nachfolgend die Rahmendaten, die die MVV GmbH für die Linie 832 (unverändertes Angebot bezüglich der bisherigen Linienführung) und eine Variante für einen Einsatz mit Dieselnbus und eine Variante für einen Batteriebus erstellt hat:

MVV-Regionalbuslinie 832 Dieselbus (Neufahrzeuge)	MVV-Regionalbuslinie 832 Batteriebus mit 50 % Förderung
Fahrplan (Status Quo) mit planerischen Hinweisen Schleife Gröbenzell Industriestraße aufgenommen leichte Fahrzeitanpassungen Festbedienung Schleife Olchinger See	
ca. 203.602 km im Jahr es werden 3 Fahrzeuge benötigt	
3 x 12 m Neufahrzeuge auf Dieselbasis Niederflur oder Low-Entry	3 x 12 m Neufahrzeuge auf Elektrobasis Niederflur oder Low-Entry Depotladung
Laufzeit: 4 Jahre, 09.12.2029 – 09.12.2034 Kosten/Jahr: ca. 900.000– 1.000.000 € (gesamt für alle 4 Kommunen) Anteilig für Gröbenzell 28,9 % → 260.100 – 289.000 €	Laufzeit: 10 Jahre, 09.12.2029 – 10.12.2039 Kosten/Jahr: ca. 950.000 – 1.060.000 € (gesamt für alle 4 Kommunen) Anteilig für Gröbenzell 28,9 % → 274.550– 306.340 €
	Kosten ohne Förderung ca. 990.000 € bis 1.100.000 € Anteilig für Gröbenzell 28,9 % → 286.110 – 317.900 €
Personalaufwand Fahrpersonal ca. 7 – 9 Fahrer	

Hinsichtlich der Dieselfahrzeuge wäre natürlich auch das Angebot von gebrauchten Bussen möglich. Die Laufleistungen der Bestandsfahrzeuge liegen bei der MVV-Regionalbuslinie 832 zum Vertragsende aber bei ca. 1.000.000 km. Deshalb und aufgrund der Marktlage mit kaum verfügbaren Gebrauchtbussen besteht die hohe Wahrscheinlichkeit, dass bei einer Neuausschreibung ausschließlich Neufahrzeuge angeboten werden. Aber selbst bei Gebrauchtfahrzeugen läge der Kostenunterschied lediglich bei insgesamt ca. 40.000 €/a.

Zum Vergleich Dieselbus zu Batteriebus:

Bei 50 Prozent Förderquote wäre der Batteriebus im Ausschreibungsergebnis lediglich ca. 50-60.000 €/a teurer als der Dieselbus. Wie oben ausgeführt, würde sich dieser Unterschied aber aufgrund der jährlichen Indexanpassungen immer weiter annähern bzw. würde der Batteriebusbetrieb im Laufe der Vertragszeit günstiger werden.

Bei einer höheren Förderquote von bspw. 75 Prozent bewegen sich die jährlichen Bruttokosten bei ca. 920.000 € bis 1.030.000 € (statt ca. 950.000 € bis 1.060.000 €). Sollten keine Fördermittel (auch nicht vom Freistaat) gewährt werden, belaufen sich die Brutto-Jahreskosten auf ca. 990.000 € bis 1.100.000 €.

Der Anteil von Gröbenzell liegt bei der aktuellen Kostenaufteilung zwischen Gröbenzell, Olching, Puchheim und Landkreis bei 28,9 Prozent. Dies entspräche für den Einsatz von Batteriebussen anteiligen Bruttokosten in Höhe von ca. 275.000 €/a bis ca. 306.000 €/a. In

Anbetracht der derzeitigen Einnahmensituation und konservativ gerechnet würde sich für Gröbenzell ein Defizit von ca. 200.000 €/a bis ca. 230.000 €/a ergeben (nach Abzug der anteiligen Fahrgeldeinnahmen). Hier ist zu beachten: Die Entwicklungen beim Deutschlandticket können ggf. Einfluss auf die Höhe der Fahrgeldeinnahmen – und damit auf das zu tragende Defizit – nehmen.

Buslinie 832 mit Ergänzung durch Buslinie 834 oder nur Buslinie 834 kurz (Anlage 1 und/oder Anlage 2):

Nachdem der Gröbenzeller Norden über Birkenstraße – Ascherbachstraße – Fasanenweg im derzeitigen und auch in der zukünftigen Fahrplanroute 832 nicht angeschlossen werden kann (auf Grund der Zusammenführung der Buslinie 831 und 832 im Stadtgebiet Olching und der daraus folgenden Erforderlichkeit eines Standardlinienbussen mit 12 m Fahrzeuglänge, Gemeinderatsbeschluss vom 10.12.2024), hat die MVV GmbH eine mögliche Ergänzung der Buslinie 832 durch die Buslinie 834 geprüft, die nur auf Gemeindegebiet Gröbenzell verkehrt, das Ascherbachviertel bedient und mit Minibussen alle 40 Minuten fährt, aber um 20 Minuten versetzt, damit im Zusammenspiel mit der Linie 832 in etwa ein 20-Minuten-Takt entsteht (nur an den gemeinsamen Bushaltestellen). Finanziert würde die Linie 834 ausschließlich durch die Gemeinde Gröbenzell.

Neue Linie 834, Batteriebus mit 50 % Förderung, Linienvariante 1 (ohne Samstagsangebot)	Neue Linie 834, Batteriebus mit 50 % Förderung, Linienvariante 2 (mit Samstagsangebot)
Anbindung Gröbenzeller Norden mit Kleinbusvariante (enge Wohnstraßen) Anbindung Gewerbegebiet und S-Bahn	
ca. 70.157 km im Jahr	ca. 85.091 km im Jahr
es werden 2 Fahrzeuge benötigt 2 x 8 m Neufahrzeuge (Sprinterbasis maximale Fahrzeugbreite 2,40 m) auf Elektrobasis Niederflur oder Low-Entry Depotladung	
Laufzeit: 8 Jahre, 09.12.2029 – 12.12.2037	
Kosten/Jahr: ca. 430.000 – 480.000 € (noch ohne Fahrgeldeinnahmen)	Kosten/Jahr: ca. 470.000 – 530.000 € (noch ohne Fahrgeldeinnahmen)
Kosten ohne Fördermittel ca. 440.000 € bis 490.000 €	Kosten ohne Fördermittel ca. 490.000 € bis ca. 550.000 €.
Personalaufwand Fahrpersonal ca. 3 – 4 Fahrer	

Sollten keine Fördermittel (auch nicht vom Freistaat) gewährt werden, belaufen sich die Brutto-Jahreskosten für Variante ohne Samstag auf ca. 440.000 € bis 490.000 € und für Variante mit Samstag auf ca. 490.000 € bis a. 550.000 €.

Hinsichtlich der Fahrgeldeinnahmen kann für eine neue Linie anfangs mit einer pauschalen Einnahmenezuteilung von 30 Prozent gerechnet werden, bis nach einigen Jahren (rückwirkend) eine detaillierte Linienabrechnung vorliegt. Dies würde hinsichtlich der Varianten 1 (ohne Samstag) und 2 (mit Samstag) ein zu tragendes Defizit in Höhe von ca. 300.000 €/a bis ca. 335.000 €/a (V1) bzw. von ca. 330.000 €/a bis ca. 370.000 €/a (V2) bedeuten. Zu beachten sind hier auch die Entwicklungen beim Deutschlandticket, die ggf. Einfluss auf die Höhe der Fahrgeldeinnahmen – und damit auf das zu tragende Defizit – nehmen können.

Hinweis Vertragslaufzeit:

Durch die Notwendigkeit der Bedienung der MVV-Regionalbuslinie 834 mit Fahrzeugen auf Sprinterbasis, ist wegen der begrenzten maximalen Laufleistung (ca. 400.000 km pro Fahrzeug) nur eine Vertragslauf von maximal 8 Jahren realistisch (üblicherweise bei Batteriebusen sonst 10 Jahre).

Buslinie 834 als Ringführung (Anlage 3) – ohne Buslinie 832

Die MVV GmbH hat zudem die Alternative geprüft, wenn Gröbenzell aus der Finanzierung der Linie 832 aussteigt und ausschließlich die Linie 834, die auf Gemeindegebiet Gröbenzell verkehrt und das Schulzentrum Puchheim mit anbindet. Die Linienführung im Norden würde das Ascherbachviertel mit einbinden, mit Minibussen befahren werden und einen 40 Minuten-Takt ermöglichen. Im Gegenzug würde dies für die Linie 832 bedeuten, dass diese in Gröbenzell und in Folge auch in Puchheim entfällt und ggf. lediglich noch in Olching verkehrt. Die Taktlage der Linie 834 könnte dann so angepasst werden, dass es den Unterrichtszeiten im Schulzentrum Puchheim bestmöglich entgegenkommt. Es könnte dann mit der Stadt Puchheim gesprochen werden, ob sie sich an den Kosten beteiligen, da ein geringer Teil der Wegstrecke auf Stadtgebiet Puchheim liegt.

Für eine Linie 834 gibt es wegen der Streckenführung im Gröbenzeller Norden und des Minibus-Einsatzes ausschließlich die Variante Elektrobus. Das Landratsamt Fürstentfeldbruck empfiehlt, auch für ein Vergabeverfahren der Linie 834 den Einsatz von Batteriebusen vorzusehen, da dies ab dem neuen Vertragsbeginn im Dezember 2029 voraussichtlich wirtschaftlicher sein wird.

MVV-Regionalbuslinie 834 „Ring Mo-Fr“ Batteriebus mit 50 % Förderung ohne Samstagsverkehr	MVV-Regionalbuslinie 834 „Ring Mo-Sa“ mit 50 % Förderung mit Samstagsverkehr
ca. 132.268 km im Jahr	ca. 160.421 km im Jahr
es werden 3 Fahrzeuge benötigt 3 x 8 m Neufahrzeuge (Sprinterbasis maximale Fahrzeugbreite 2,40 m) auf Elektrobasis Niederflur oder Low-Entry	
Depotladung	
Laufzeit: 6 Jahre, 09.12.2029 – 08.12.2035	
Personalaufwand Fahrpersonal ca. 8 – 10 Fahrer	
Kosten/Jahr: ca. 750.000 – 840.000 €	Kosten/Jahr: ca. 840.000 – 940.000 €

Kosten ohne Fördermittel ca. 780.000 – 870.000	Kosten ohne Fördermittel ca. 870.000 – 970.000
---	---

Abschließende Kostenprognose über alle Varianten

Linie 832 Dieselbus	Linie 832 Elektrobus	Linie 832 mit Linie 834 (kurz) kombiniert	Linie 834 (Lang) Mo – Fr	Linie 834 (Lang) Mo-Sa
260.100 – 289.000 € im 40 min Takt	275.000– 306.340 € im 40 min Takt	275.000 – 306.340 € (832) + 430.000 – 480.000 € (834) = Ca. 705.000 – 786.340 € (Mo-Fr) (Mit Samstagsangebot 834 ca. 840.000 €/a – 940.000 €/a) 20 min Takt bei überschneidenden Bushaltestellen, ansonsten 40 min Takt	750.000 – 840.000 € im 40 min Takt	840.000 – 940.000 € im 40 min Takt

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel für diese Maßnahme werden bei der Haushaltsplanung der Jahre 2029, 2030 ff. entsprechend berücksichtigt.

Beteiligung:

Der Referent für Verkehr, Energie und Klimaschutz, Herr GR Voit, wurde in die Planung einbezogen.

Vorschlag zum Beschluss:

Alternative 832:

Der Gemeinderat beschließt,

- den Landkreis Fürstentfeldbruck zu beauftragen, die **MVV-Buslinie 832** (Linienführung nach Anlage 1) über die MVV GmbH für den neuen Vertragszeitraum von 09.12.2029 bis 10.12.2039 mit dem in der Beschlussvorlage dargestellten Fahrplanangebot und für einen Betrieb mit **Batteriebussen** ausschreiben zu lassen sowie hierfür entsprechende Bundesfördermittel innerhalb des 5. Förderaufrufes – ausgegangen wird dabei von einer Förderquote von bis zu 50 Prozent – zu beantragen,
- das auf der MVV-Buslinie 832 im neuen Vertragszeitraum von 09.12.2029 bis

10.12.2039 anfallende Betriebskostendefizit mit einem Gemeindeanteil von derzeit 28,9 Prozent vollständig zu übernehmen und an den Landkreis Fürstenfeldbruck fristgerecht zu erstatten und hierzu

- entsprechende Haushaltsmittel für die Haushaltsjahre 2029 bis 2039 bereitzustellen.“

Alternative 832 und/oder 834 (Kurzlinie):

Der Gemeinderat beschließt,

- den Landkreis Fürstenfeldbruck zu beauftragen, die **MVV-Buslinie 834** (Linienführung nach Anlage 2) über die MVV GmbH für den neuen Vertragszeitraum von 09.12.2029 bis 12.12.2037 mit dem in der Beschlussvorlage dargestellten Fahrplanangebot und für einen Betrieb mit Batteriebusen ausschreiben zu lassen sowie hierfür entsprechende Bundesfördermittel innerhalb des 5. Förderaufrufes – ausgegangen wird dabei von einer Förderquote von bis zu 50 Prozent – zu beantragen,
- das auf der MVV-Buslinie 834 im neuen Vertragszeitraum von 09.12.2029 bis 12.12.2037 anfallende Betriebskostendefizit in vollständiger Höhe zu übernehmen und an den Landkreis Fürstenfeldbruck fristgerecht zu erstatten und hierzu
- entsprechende Haushaltsmittel für die Haushaltsjahre 2029 bis 2037 bereitzustellen.“

Alternative 834 (Ringfahrt):

Der Gemeinderat beschließt,

- den Landkreis Fürstenfeldbruck zu beauftragen, die **MVV-Buslinie 834** (Linienführung der Anlage 3) über die MVV GmbH für den neuen Vertragszeitraum von 09.12.2029 bis 08.12.2035 mit dem in der Beschlussvorlage dargestellten Fahrplanangebot und für einen Betrieb mit Batteriebusen ausschreiben zu lassen sowie hierfür entsprechende Bundesfördermittel innerhalb des 5. Förderaufrufes – ausgegangen wird dabei von einer Förderquote von bis zu 50 Prozent – zu beantragen,
- das auf der MVV-Buslinie 834 im neuen Vertragszeitraum von 09.12.2029 bis 08.12.2035 anfallende Betriebskostendefizit vollständig zu übernehmen und an den Landkreis Fürstenfeldbruck fristgerecht zu erstatten und hierzu
- entsprechende Haushaltsmittel für die Haushaltsjahre 2029 bis 2035 bereitzustellen,
- die Kostenbeteiligung an der Buslinie 832 einzustellen und aus der Buslinie 832 auszusteigen.

Alternative:

Der Gemeinderat beschließt, aus der Buslinie 832 auszusteigen.